

Gefahr einer Zersetzung besteht, wenn seine Lösungen schnell in sehr dünnten Schichten auf Flächen, die auf eine hohe Temperatur erhitzt sind, eingedampft werden. Das Verfahren wird unter dem gewöhnlichen Atmosphärendruck ausgeführt. Um ein Product von der besten Beschaffenheit zu erhalten, muss das Casein, welches angewendet wird, möglichst frei von Milchzucker und Fett sein.

**Patentanspruch:** Ein Verfahren zur Herstellung von Milchcasein in leichter, trockner, poröser Form, darin bestehend, dass eine dünne, möglichst gleichmässige Schicht einer verdünnten, wässerigen Lösung von Casein über eine passende Fläche, die über 95° C. erhitzt ist, vertheilt und auf derselben eingetrocknet wird, welches Verfahren unter gewöhnlichem Atmosphärendruck ausgeführt wird.

**Darstellung von albumose- und aschefreiem Pepton.** (No. 122167. Vom 8. August 1900 ab. Chemische Fabrik von Heyden, Actien-Gesellschaft in Radebeul b. Dresden.)

**Patentanspruch:** Verfahren zur Darstellung von albumose- und aschefreiem Pepton, dadurch gekennzeichnet, dass man Rohpeptonlösungen mit Ammoniumsulfat, Zinksulfat oder einem anderen albumosefällenden Mittel sättigt, mittels concentrirter Schwefelsäure und Ferrisalzen die letzten Albumosereste entfernt und hierauf aus dem Filtrat durch Ferrisalze unter Abstumpfen der Säure einen Eisenpeptonatniederschlag ausfällt, aus welchem nach dem Abfiltriren und Auswaschen das Pepton durch Umsetzung gewonnen wird.

### Klasse 78: Sprengstoffe, sowie Sprengen mittels Explosivstoffen, Zündwaarenherstellung.

Herstellung von an allen Reibflächen sich entzündenden, phosphorfreien Zündhölzern. (No. 122804. Vom 12. December 1899 ab. Søren Lemvig Fog und Aage Georg Kirschner in Kopenhagen.)

**Patentansprüche:** 1. Verfahren zur Herstellung von an allen Reibflächen sich entzündenden phosphorfreien Zündhölzern, gekennzeichnet durch die gemeinsame Anwendung eines oder mehrerer doppeltchromsaurer Salze eines einwertigen Metalles mit einem oder mehreren chlorsauren Salzen eines zwei- oder mehrwertigen Metalls als Zündmassebestandtheile. 2. Eine Ausführungsform des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass man die Hölzchen mit den chlorsauren Salzen mehrwertiger Metalle imprägnirt und an dem imprägnirten Ende eine Zündmasse aufträgt, welche das doppeltchromsaure Salz eines einwertigen Metalls sowie geeignete Mengen von chlorsaurem Kali, Schwefel, Kupferoxyd und ein Bindemittel enthält. 3. Eine weitere Ausführungsform des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass man die chlorsauren Salze mehrwertiger Metalle und die doppeltchromsauren Salze einwertiger Metalle mit chlorsaurem Kali und den sonst üblichen Substanzen zu einer Zündmasse vereinigt und diese Masse in Form eines Köpfchens auf paraffinierte Hölzchen aufträgt.

## Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

### Die Gold- und Silberproduction der Welt in den Jahren 1898—1900.

[Schluss von S. 838.]

Die Production von Silber ist von 177 836 582 Troy-Unzen i. J. 1899 auf 182 632 653 Troy-Unzen im vergangenen Jahre, d. h. also um 4 796 071 Unzen gestiegen. Der Werth zeigt eine verhältnissmässig grössere Steigerung, nämlich von Doll. 105 900 116 auf Doll. 112 205 742,

also um Doll. 6 305 626. Es erklärt sich dies durch die während des letzten Jahres eingetretene Erhöhung des Handelswerthes dieses Edel-Metall, der für 1899 mit 59,58 Cts., für 1900 mit 61,41 Cts. pro 1 Unze im Durchschnitt angegeben wird.

Auf die einzelnen Länder vertheilte sich die Production während der letzten beiden Jahre, wie folgt:

Silber-Production der Welt.

Land	Mengen in Troy-Unzen		Handelswerth in Doll.	
	1899	1900	1899	1900
Nord-Amerika:				
Vereinigte Staaten . . . . .	57 126 834	59 561 797	34 036 168	36 576 900
Canada . . . . .	3 078 837	4 446 505	1 834 371	2 730 599
Mexico . . . . .	55 032 838	55 804 420	32 788 565	34 269 494
Central-Amerika: . . .	1 446 795	1 446 795	862 001	888 477
Süd-Amerika:				
Argentinien . . . . .	383 561	383 561	228 526	235 545
Bolivia . . . . .	10 432 685	10 432 685	6 215 784	6 406 712
Chili . . . . .	5 772 791	5 772 791	3 439 430	3 545 071
Columbia . . . . .	3 521 563	2 800 000	2 098 147	1 719 480
Ecuador . . . . .	81 000	81 000	4 826	49 742
Peru . . . . .	6 526 653	6 590 955	3 888 580	4 047 505

Land	Mengen in Troy-Unzen		Handelswerth in Doll.	
	1899	1900	1899	1900
<b>Europa:</b>				
Österreich . . . . .	1 272 022	1 272 022	757 871	781 149
Ungarn . . . . .	675 750	675 750	402 612	414 978
Frankreich . . . . .	466 189	466 189	273 755	286 287
Deutschland (nach Abzug des aus importirten Erzen gewonnenen Silbers) . . . . .	6 243 326	6 243 326	3 719 773	3 834 026
Griechenland . . . . .	1 294 917	1 294 917	771 512	795 209
Italien . . . . .	1 081 707	1 081 707	644 481	664 276
Norwegen . . . . .	154 389	154 389	91 985	94 810
Russland . . . . .	260 809	163 960	155 390	100 688
Serbien . . . . .	18 326	18 326	10 919	11 291
Spanien . . . . .	5 448 019	5 909 418	3 245 930	3 628 974
Schweden . . . . .	73 626	73 626	43 968	45 214
Türkei . . . . .	65 363	65 363	38 943	40 139
Gr.-Britannien . . . . .	191 927	191 927 (?)	106 770	106 770 (?)
<b>Asien:</b>				
Holländ. Ost-Indien . . . . .	1 286	1 447	766	887
Japan . . . . .	1 810 375	1 810 375	1 078 622	1 111 751
Australien: . . . . .	15 326 768	14 063 244	9 131 688	8 636 238
Andere Länder (hauptsächlich China u. Persien): . . . . .	48 226	48 226	28 733	29 616
<b>zusammen</b>	<b>177 836 582</b>	<b>182 632 658</b>	<b>\$ 105 900 116</b>	<b>\$ 112 205 742</b>

Auch hinsichtlich der Production von Silber nehmen hiernach die Vereinigten Staaten von Amerika die erste Stelle ein, an zweiter folgt Mexico, und sodann, jedoch erst in sehr weitem Abstande, Australien und Bolivia.

In der nordamerikanischen Union steht auch hier wieder der Staat Colorado an der Spitze der an der Production beteiligten Einzel-Staaten, gefolgt von Montana, Utah, Idaho, Arizona u.s.w. Wir lassen die Tabelle für die letzten beiden Jahre folgen:

#### Silber-Production in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Staat bez. Territorium	Mengen in Troy-Unzen		Werthe in Doll.	
	1899	1900	(1 Unze = 59,58 Cts.) 1899	(1 Unze = 61,41 Cts.) 1900
Alaska . . . . .	150 000	200 000	89 370	122 820
Arizona . . . . .	2 000 000	1 750 000	1 191 600	1 074 675
California . . . . .	600 000	1 170 902	357 480	719 051
Colorado . . . . .	23 114 688	20 336 712	13 771 731	12 488 775
Idaho . . . . .	4 800 000	6 100 000	2 859 840	3 746 010
Montana . . . . .	16 850 755	17 300 000	10 039 680	10 623 930
Nevada . . . . .	575 000	1 300 000	342 585	798 330
New Mexico . . . . .	550 000	550 000	327 690	337 755
Oregon . . . . .	140 000	150 000	83 412	92 115
South Dakota . . . . .	350 000	210 000	208 530	128 961
Texas . . . . .	450 000	525 000	268 110	322 403
Utah . . . . .	7 183 107	9 569 183	4 279 695	5 876 435
Washington . . . . .	300 000	300 000	178 740	184 230
Andere Staaten . . . . .	63 284	100 000	37 705	61 410
<b>zusammen</b>	<b>57 126 834</b>	<b>59 561 797</b>	<b>\$ 34 036 168</b>	<b>\$ 36 576 900</b>

#### Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

**Manchester.** Das am 2. d. Mts. in Cheltenham abgehaltene British Medical Association Meeting beschäftigte sich eingehend mit den Berufskrankheiten von Arbeitern. Dieselben sind am häufigsten auf Vergiftungen durch Blei, Phosphor, Arsen und Quecksilber zurückzuführen. Aber auch Vergiftungen durch Messingstaub wurden in letzter Zeit vielfach constatirt. In Glasschleiferien sei auf die Anbringung guter Ventilatoren zu achten, wodurch sich diese viel auftretenden

Bleivergiftungsfälle vermindern liessen. Mit Hinblick auf die Phosphorvergiftungen in Zündholzfäbriken wurde angeregt, die Verwendung von gelbem Phosphor ganz zu verbieten oder durch hohe Steuern einzuschränken und so die Fabrikation der Sicherheitszündhölzer zu begünstigen, und, zwecks leichterer Inspection, die Zündholzfäbrikation, wie in Frankreich, zu einem Staatsmonopol zu machen. Es wurde erwähnt, dass eine mit Terpentindämpfen geschwängerte Atmosphäre die Vergiftungsgefahr vermindere. — Neugegründet wurden: Vulcanite, Limited, mit einem Capital von £ 100 000 zur Vereinigung der ir-

ländischen Asphalt- und Vulcanite-Dachpappenfabriken: Patent Vulcanite Roofing and Asphalte Company, Limited, und Lagan Vale Fibre Syndicate in Belfast; Hamor Lockwood & Co., Ltd., mit einem Capital von £ 40 000 zur Übernahme der Lockwood'schen Drogen- und Chemikalienfabrik in Manchester. Die vom Präsidenten G. C. Druce bei der Generalversammlung der British Pharmaceutical Conference in Dublin gehaltene Eröffnungsrede war ein Rückblick über die Fortschritte der Pharmacie im abgelaufenen Jahrhundert, die besonders den Errungenschaften der deutschen chemischen Industrie auf dem Gebiete der synthetischen pharmaceutischen Producte zu verdanken seien.

N.

**Chicago.** Ein Syndicat hiesiger und St. Louiser Capitalisten hat eine Gesellschaft gegründet, um zu Grand Rivers im Staate Kentucky zwei 100 tons-Eisen-Hochöfen zu errichten, denen das Rohmaterial aus den in der Trig-Grafschaft von der Gesellschaft angekauften Eisenerzlagern zugeführt werden wird. — Ebenso ist die Tuscaloosa Iron & Coal Co. gegenwärtig mit der Errichtung eines Hochofens in der Stadt gleichen Namens im Staate Alabama beschäftigt, welcher eine tägliche Produktionsfähigkeit von 200 t erhalten soll. In Verbindung damit werden ca. 75 Koksofen errichtet werden. — Die in der Nähe von Garfield beach in der Tovale-Grafschaft, Utah, errichteten neuen Salzwerke nähern sich ihrer Vollendung, und damit droht dem Salz-Trust eine bedeutende Concurrenz in den westlichen Staaten. Nach einer Angabe von Mr. Thomas Wier, dem Präsidenten der Gesellschaft, sollen die Werke im Stande sein, dieses Jahr ca. 25 000 t Salz zu produciren. — Die Öl-Producenten der Los Angeles-Grafschaft in California haben mit der Oil Storage & Transportation Co. ein Abkommen getroffen, dem zufolge die letztere den Verkauf des Productes der ersteren für die Dauer von 5 Jahren gegen eine Commission von 5 Proc. übernimmt. Von besonderem Interesse ist die in dem Vertrage enthaltene Clause, dass, im Falle der in einem Monat erzielte durchschnittliche Preis weniger als 65 Cents pro 1 Fass beträgt, der Contract sofort aufgehoben werden darf. Die Sunset Oil Refining Co. steht im Begriff, den Betrieb in der neu errichteten Öl-Raffinerie zu Obispo bei Los Angeles zu eröffnen; dieselbe wird ca. 2000 Fass Rohöl pro Tag verarbeiten und hofft neben Leuchttöpfen und anderen Destillaten täglich ca. 1000 Fass Asphalt zu produciren. Eine weitere gewaltige Öl-Raffinerie wird von der Stockton Oil Refining Co. zu Stockton errichtet und durch Röhrenleitung mit dem Kern River-Öl-District verbunden werden. — Die Pacific Coast Portland Cement Co. beabsichtigt, zu Vancouver, Britisch-Columbia, mit einem Kostenaufwande von Doll. 500 000 eine grosse Portlandcement-Fabrik zu erbauen, um von hier aus insbesondere die Küstenländer des Stillen Oceans zu versorgen. Die anfängliche Jahres-Production ist angeblich auf ca. 200 000 Fass festgesetzt. — Über das Vorkommen von Zinnober in der Brewster-Grafschaft, Staat Texas, berichtet das „Engineering and Mining Journal“ in nachstehender Weise: In abbauwürdiger Menge kommt das Mineral in einem deutlich abgegrenzten

District von ungefähr 12 Quadrat-Meilen Umfang vor. Wie die Schürfarbeiten ergeben haben, finden sich hier an der Oberfläche grosse Mengen von Erz mit einem Quecksilbergehalt von 0,5 bis 5 Proc. Nach halbtägiger Arbeit wurde von 2 Leuten eine Tasche entdeckt, aus welcher ca. 20 t Erz entnommen wurden, die einen Gehalt von 40—75 Proc. aufwiesen und einen Werth von Doll. 12 000—15 000 repräsentirten. Bisher wird der District nur von der Marfa and Mariposa Mining Co. bearbeitet, welche 2300 Acres eignet; im Ganzen enthält der soweit bekanntermaassen quecksilberhaltige District 8000 Acres. Man schätzt die voraussichtliche Production für das laufende Jahr auf 3—5000 Flaschen und hofft, dieselbe im folgenden Jahre bedeutend zu erhöhen. M.

**Ottawa.** Die städtische Behörde von Alvinston, Ontario, ist bestrebt, eine Zuckerindustrie zu schaffen, und bietet kostenlos das nötige Land und 10-jährige Steuerfreiheit für die Errichtung einer Fabrik, sowie eine Unterstützung von \$ 25 000 für eine 500 t-Rübenzuckerfabrik. In dem diesbezüglichen Aufruf war darauf hingewiesen, dass die in der Nachbarschaft gebaute Rübe der amerikanischen und deutschen ebenbürtig sei und dass die Ontario-Regierung überdies bereit wäre, eine Produktionsprämie auf Zucker zu gewähren.

T.

**Personal-Notizen.** Dem Director bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Prof. Dr. Hagen ist der Charakter als Geh. Reg.-Rath verliehen worden. —

Der technische Hülfsarbeiter Prof. Dr. Kurlbaum ist zum Mitgliede der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt ernannt worden. —

Dem Kaiserl. russischen Geh. Rath Prof. Dr. Beilstein in St. Petersburg ist der Kgl. Kronenorden erster Klasse verliehen worden.

**Handelsnotizen. Absatz von kohlensaurer und gebrannter Magnesia in Frankreich.<sup>1)</sup>** Die Einfuhr von kohlensaurer Magnesia nach Frankreich belief sich im vergangenen Jahre auf 161 700 kg gegen 198 531 kg in 1899 und 129 943 kg in 1898. An gebrannter Magnesia wurden in 1900 insgesamt 12 400 kg gegen 28 568 kg in 1899 und 12 372 kg in 1898 nach Frankreich eingeführt. Der Hauptlieferant für kohlensaurer Magnesia ist Grossbritannien. Von dort wurden i. J. 1899 169 476 kg und i. J. 1900 124 000 kg kohlensaurer Magnesia auf dem französischen Markte abgesetzt, während sich in die Lieferung der übrigen Bedarfsmenge Deutschland, Belgien, die Schweiz und Italien theilten. Die gebrannte Magnesia wird vorwiegend aus Deutschland bezogen. Sowohl kohlensaurer als auch gebrannte Magnesia werden auch in Frankreich selbst hergestellt. Mit ihrer Herstellung befassen sich insbesondere Fabriken in Le Mans, in Salindres, in Paris und in Marseille.

**Dividenden** (in Proc.). Sebnitzer Papierfabrik Actien-Gesellsch. 3. Köln-Müsener Bergwerks-Actienverein 6 (4).

**Eintragungen in das Handelsregister.** Breslauer Mineralölwerke G. m. b. H. zu

<sup>1)</sup> Reichs- und Staatsanzeiger.

Breslau. Stammcapital 100 000 M. — Chemische Fabrik Dr. Hans Sachse, Schöneberg. — Thon-industriewerke Actiengesellschaft Linkehn mit dem Sitze zu Königsberg i. Pr. Grundcapital 270 000 M. — Dr. A. Kauffmann & Co. mit dem Sitze in Asperg. — Gesellschaft für Kunstmarmor m. b. H., Cöln a. Rh. Stamme capital 200 000 M. — Nitritfabrik G. m. b. H., Köpenick mit dem Sitze in Köpenick. Stamme capital 300 000 M.

### Klasse: Patentanmeldungen.

- 85 c. F. 18 293. Abwässer, Verfahren und Apparat zur Reinigung von —; Zus. z. Pat. 118 497. Oskar Freyboldt, Stettin. 30. 8. 1900.
- 49 f. P. 11 459. Aluminium, Lötchen von — und dessen Legirungen unter einander oder mit anderen Metallen. Ferdinand Eduard Polzenius, Frankfurt a. M. 4. 4. 1900.
- 12 k. S. 14 685. Ammoniumnitrat-Natriumnitrat-Gemisch, Gewinnung eines —. Jean Vilhelm Skoglund, Brooklyn, V. St. A. 5. 3. 1901.
- 12 o. A. 7965. Antimonlactat, Herstellung von Doppelverbindungen des — mit Lactaten der Alkalien und Erdalkalien. Actien-Gesellschaft der Revaler Chemischen Fabrik Richard Mayer, Reval, Russl. 16. 4. 1901.
- 22 d. B. 28 734. Baumwollfarbstoffe, Darstellung brauner schwefelhaltiger —. Badische Anilin- und Soda-fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 28. 2. 1901.
- 23 a. D. 10 484. Canalabwässer, Verarbeitung der aus — und ähnlichen Abläufen ohne chemische Zusätze sich abscheidenden Stoffe. Dr. Paul Degener, Braunschweig. 22. 2. 1900.
- 18 b. C. 8214. Chrom-Siliciumstahl, manganese, gegebenenfalls auch Nickel enthaltender — nebst Verfahren zu seiner Herstellung. Carl Caspar, Ründeroth, und Friedrich Oertel, München. 24. 4. 99.
- 12 k. D. 11 299. Cyanalkalien, direkte Darstellung von — aus Alkalimetall, Ammoniak und Kohle; Zus. z. Ann. D. 10 975. Deutsche Gold- und Silberscheide-Anstalt vormals Roessler, Frankfurt a. M. 12. 2. 1901.
- 12 p. D. 11 585. Dihydropyrrole, Darstellung von — aus Pyrrolen. Dr. M. Denstedt, Hamburg. 25. 2. 1901.
- 12 q. E. 7292. Diphenylreihe, Darstellung tertiärer Basen der —. Dr. E. Rosenthal, Berlin. 1. 12. 1900.
- 12 q. R. 15 244. Diphenylreihe, Darstellung tertiärer Basen der —. Dr. E. Rosenthal, Berlin. 1. 12. 1900.
- 22 a. G. 15 555. Disazo- bez. Polyazofarbstoffe, Darstellung von primären — aus 2,5 Amidonaphol-7-sulfosäure. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel, Schweiz. 6. 4. 1901.
- Klasse:
- 22 a. O. 3454. Disazofarbstoffe, Darstellung von gemischten substantiven — aus Acetyl- $\beta_1$ ,  $\alpha_2$ -amidonaphol- $\beta_4$ -sulfosäure. K. Oehler, Offenbach a. M. 6. 8. 1900.
- 22 d. G. 15 141. Farbstoffe, Darstellung von schwefelhaltigen — aus m-Toluylendiamin und Phthalsäure. Job. Rud. Geigy & Co., Basel. 15. 12. 1900.
- 22 b. F. 13 277. Farbstoffe, Darstellung von sauer farbenden — der Anthracenereihe; Zus. z. Pat. 103 395. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 6. 9. 1900.
- 18 b. B. 28 208. Flusseisen, Rückkohlung von — mittels Calciumcarbids oder eines anderen Alkaliercarbids. Louis Michel Bullier u. Société des Carbures Métalliques, Paris. 11. 12. 1900.
- 4 f. H. 24 752. Glühkörper, Herstellung haltbarer und leuchtkräftiger —. Hans Helmecke, Hamburg. 18. 10. 1900.
- 22 h. C. 9529. Harze, Darstellung schwefelhaltiger —. Chemische Fabrik Gross-Weissandt, Ges. m. b. H., Weissand, Anhalt. 31. 12. 1900.
- 30 h. Z. 3008. Holzöl, Umwandlung des chinesischen — in eine salbenartige Masse. Dr. Zühl & Eisemann, Berlin. 15. 5. 1900.
- 8 k. H. 24 732. Indigo, Reduction von — mit Ammoniak und Metallen. Chemische Fabrik Opladen vorm. Gebr. Flick, Gesellsch. mit beschränkter Haftung, Opladen. 13. 10. 1900.
- 12 o. F. 13 956. Isatosäure, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 20. 3. 1901.
- 12 d. N. 4654. Knochenkohle, Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes von benutzten, bereits in Retorten unter Abschluss der Luft wiederbelebten Filtrier- oder Entfärbungsmitteln aus —, Walkerde oder mit Koble behandeltem Thon. Malcolm Wright Niven, London. 3. 1. 99.
- 12 d. O. 3438. Kohle, Gewinnung von für Entfärbungs-zwecke geeigneter —. Rafal Ostrejko, Satkuuy, Bezirk Kowno, Russl. 10. 7. 1900.
- 12 i. T. 6828. Luftverflüssigungsapparate, Erhöhen der Kälteerzeugung in —. Charles Eastman Tripler, New York. 25. 7. 99.
- 22 a. F. 13 219. Monoazofarbstoffe, Darstellung substantiven — aus  $\beta_1$ -Benzoylaldo- $\alpha_2$ -naphol- $\beta_4$ -sulfosäure. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 21. 8. 1900.
- 12 q. K. 21 009. Nitroresorein, Darstellung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 19. 3. 1901.
- 12 q. B. 28 110. Phenylglycin-o-carbonsäure, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 24. 11. 1900.
16. T. 6302. Phosphate, Verhüttung des Entweichens von Siliciumfluorid bei der Aufschliessung von —. Gebr. Douglas, Strehla a. E. 3. 3. 99.
- 12 a. R. 14 563. Retorten, Stossverbindung für zusammengesetzte —. Georg Richter, Stettin. 18. 8. 1900.

## Verein deutscher Chemiker.

### Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

#### Hamburger Bezirksverein.

Am Mittwoch, den 1. Mai 1901, fand eine geschäftliche Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Ad. Langfurth statt, in der zunächst ein Mitglied neu aufgenommen wurde. Herr G. Zebel referirt dann über den Jahresbericht des Deutschen Haftpflicht-Schutzverbandes. In der sich anschliessenden gemeinsam mit dem Chemiker-verein abgehaltenen Sitzung sprach zunächst Herr Dr. Ed. Zinkeisen zur

#### Frage der sog. natürlichen Mineralwässer.

Schon vor etwa 25 Jahren wurden in Fachkreisen Zweifel laut über die natürliche Beschaffenheit des Apollinaris-Wassers. Nachdem i. J. 1877 der Bonner Prof. Dr. Friedr. Mohr dieses Wasser

in einem Artikel in der „Kölnischen Zeitung“ als die Kunstbutter unter den natürlichen Mineralwässern bezeichneten hatte, war es neben Anderen besonders Dr. Fr. Raspe in Dresden, welcher gegen die Fabriken natürlicher Mineralwässer Front machte, indem er in den 80er Jahren in Fachzeitschriften eine Anzahl Aufsätze gegen Apollinaris, Birresborner u. s. w. veröffentlichte. Namentlich wandte er sich gegen die Ausnutzung der selbstverständlich vor der Verarbeitung dieser Wässer gemachten Analysen zur Reklame für die Fabrikate.

Das Vorgehen Dr. Raspe's veranlasste nun i. J. 1888 den Verein deutscher Mineralwasser-Fabrikanten, das Apollinarisversandtwasser untersuchen zu lassen, wobei sich das überraschende